

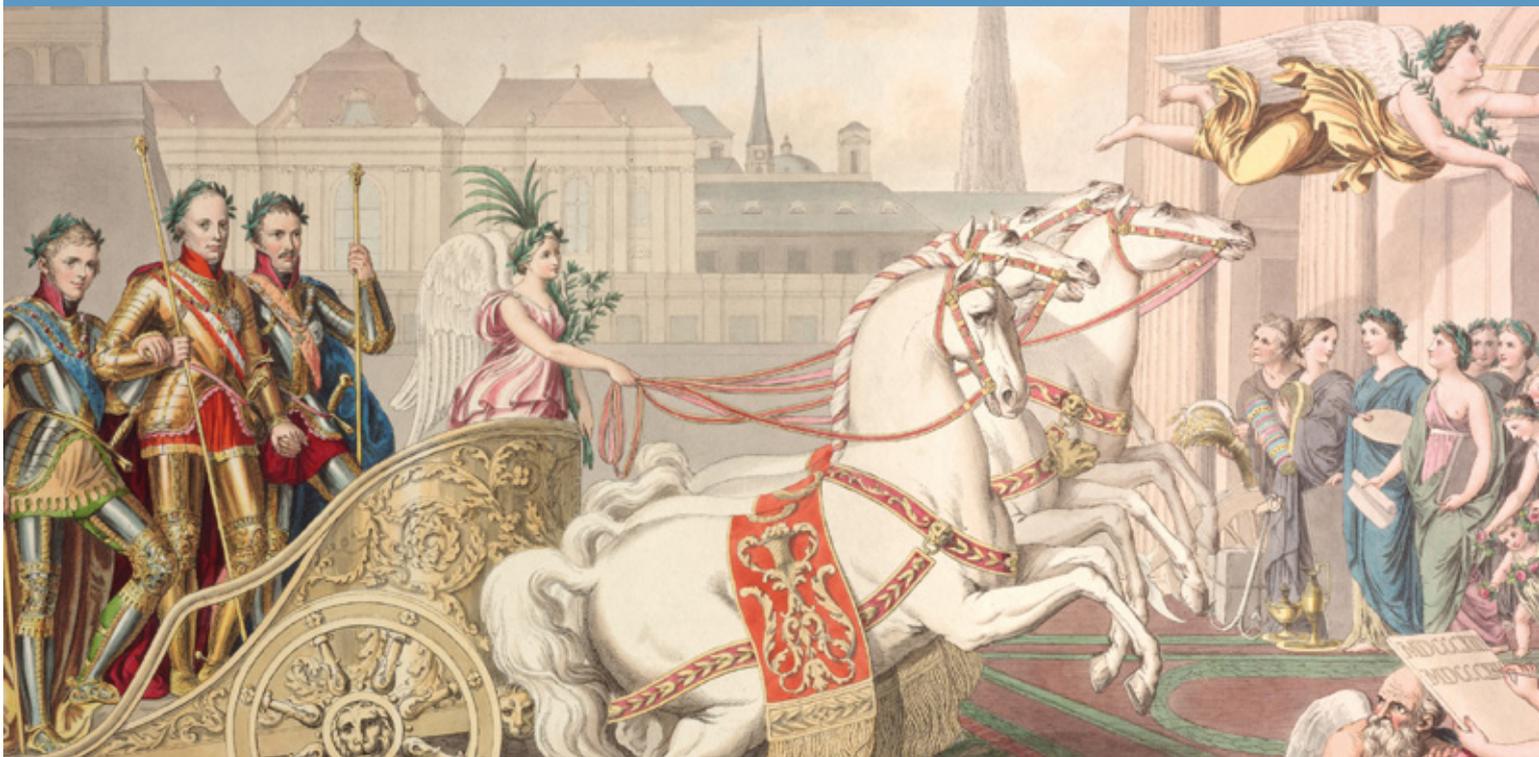


VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

# Geschichts- wissenschaften

Neueste wissenschaftliche  
Publikationen 2019/20

*Historical Sciences* | Newest Publications



[verlag.oeaw.ac.at](http://verlag.oeaw.ac.at)



FRIEDRICH HILD  
Karien in Portulanen und Portulankarten  
von der Antike  
bis in die frühosmanische Zeit

FRIEDRICH HILD

## Karien in Portulanen und Portulankarten

### von der Antike bis in die frühosmanische Zeit

Veröffentlichung zur Byzanzforschung 43, Denkschriften der phil.-hist. Klasse 514  
Juni 2019, 240 Seiten, 109 Abb. und Karten, 29,7×21 cm, broschiert, deutsch

Print: ISBN 978-3-7001-8225-2

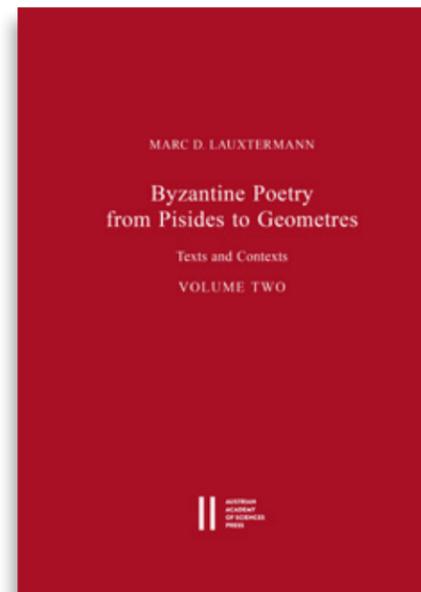
Online: ISBN 978-3-7001-8601-4

Preis: € 105,-

E-Book: € 84,-

[epub.oeaw.ac.at/8225-2](http://epub.oeaw.ac.at/8225-2)


FRIEDRICH HILD ist ehemaliger Mitarbeiter der Tabula Imperii Byzantini der ÖAW



MARC D. LAUXTERMANN

## Byzantine Poetry from Pisides to Geometres

### Texts and Contexts. Volume Two

Wiener Byzantinistische Studien 24/2

January 2019, 431 pages, 24×17 cm, paperback, english

Print: ISBN 978-3-7001-8126-2

Online: ISBN 978-3-7001-8458-4

Price: € 59,-

E-Book: € 47,20

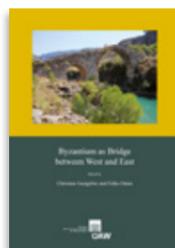
[epub.oeaw.ac.at/8126-2](http://epub.oeaw.ac.at/8126-2)


MARC D. LAUXTERMANN is Bywater and Sotheby Professor of Byzantine and Modern Greek Language and Literature at the University of Oxford



FRIEDRICH HILD  
Meilensteine, Straßen  
und das Verkehrsnetz  
der Provinz Karia  
ISBN 978-3-7001-7435-6  
€ 29,10

open access



CHRISTIAN GASTGEBER,  
FALKO DAIM (Eds.)  
Byzantium as Bridge  
between West and East  
Proceedings of the International  
Conference, Vienna, 3rd-5th May, 2012  
ISBN 978-3-7001-7664-0  
€ 89,-  
E-Book: € 71,20

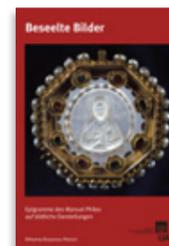
Portulane (Hafenbücher) und Portulankarten sind mit der in ihnen übermittelten großen Menge an praktischen Informationen die ältesten erhaltenen Hilfsmittel der Seefahrt. Sie liefern Erkenntnisse über zeitgenössische geographische und topographische Vorstellungen sowie vielfältige physische Umgestaltungen der Küstengeographie und den damit verknüpften historischen Veränderungen in der Siedlungstätigkeit. Im vorliegenden Band werden alle in den Portulanen und Portulankarten genannten Toponyme sicher oder in ganz wenigen Fällen ungefähr lokalisiert, mit bereits bekannten Toponymen identifiziert und die oft unverständlichen Namen und deren Varianten erklärt. Der vorliegende Band komplementiert die Publikation „Meilensteine, Straßen und das Verkehrsnetz der Provinz Karia“ (2014) von Friedrich Hild, bietet aber auch eine wichtige Ergänzung für zahlreiche Lemmata des noch in Vorbereitung befindlichen 18. Bandes der „Tabula Imperii Byzantini“ und ist durch die Auswertung der in den Portulanen und Portulankarten vorkommenden Toponyme sowie das reichhaltige Bild- und Quellenmaterial von besonderer Relevanz für die Byzantinistik, Toponomastik, Topologie und antike bis frühosmanische Geschichte der Region Karien.

Portolans and portolan charts (nautical manuals and charts) are not only important sources for the geography and physical changes of the coastline, especially as a result of coastal subsidence or alluvial formation at the mouth of rivers, but also for historical changes in settlement activity, which may also be linked to physical changes. In the present work we have succeeded to locate the exact (or in a few cases, approximate) location of all the toponyms mentioned in the portolans and portolan charts and to explain the often incomprehensible names. The texts from the written sources, some of which are difficult to access, are presented in a separate chapter and supplemented by a large number of maps and images. This volume is thus an important supplementation to „Meilensteine, Straßen und das Verkehrsnetz der Provinz Karia“ (2014) from the same author as well as to several lemmata of the 18th volume of „Tabula Imperii Byzantini“ Series (in preparation) and therefore of special relevance for Byzantine Studies, Toponomastics, and Topological and Historical Studies of the province of Caria.



MARC D. LAUXTERMANN  
Byzantine Poetry  
from Pisides to Geometres  
Texts and Contexts. Volume One  
ISBN 978-3-7001-3150-2  
€ 96,-

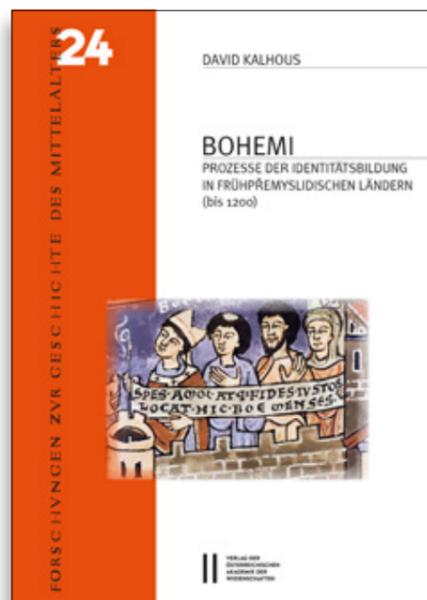
open access



EFTHYMIA BRAOUNOU-PIETSCH  
Beseelte Bilder  
Epigramme des Manuel Philes  
auf bildliche Darstellungen  
ISBN 978-3-7001-6889-8  
€ 82,80  
E-Book: € 66,24

Dieser zweite und abschließende Band der „Byzantine Poetry from Pisides to Geometres“ bietet einen umfassenden Überblick über die wichtigsten poetischen Genres zwischen ca. 600 und 1000 n. Chr. und kombiniert Textanalyse mit kontextueller Interpretation. Die ersten drei Kapitel beschäftigen sich mit Enkomium, Ekphrasis und Ethopoiia — den drei Archigenres oder Diskursformen, die zusammen mit der Erzählung die gesamte byzantinische Literatur gestalten. Die nächsten zwei Kapitel befassen sich mit bestimmten rhetorischen Genres: Monodie und Epithalamium. Dem folgt eine Gesamtübersicht über Satire, Diatribe und religiöse Poesie, die alle eher persönlich sind: Sie sind Formen der Selbstrepräsentation. Die nächsten zwei Kapitel führen uns in die Schule: Das erste befasst sich mit didaktischer Poesie; das zweite mit Metaphrasis, einer Schulübung. Das letzte Kapitel behandelt Orakel, Rätsel und Traumschlüssel. Das Buch wird mit einem „Appendix metrica“ abgeschlossen, der eine detaillierte und gründliche Darstellung der byzantinischen Verslehre bietet. Da der erste Band (erschienen 2003) für alle, die sich für die byzantinische Literatur interessieren, zu einer wesentlichen Lektüre geworden ist, liegt es auf der Hand, dass der zweite Band die Agenda für weitere Forschungen bestimmen wird.

This second and last volume of Byzantine Poetry from Pisides to Geometres offers a comprehensive overview of the main poetic genres between c. 600 and 1000, combining textual analysis and contextual interpretation. The first three chapters discuss encomium, ekphrasis and ethopoiia – the three archigenres or discursive modes that, together with narration, inform the whole of Byzantine literature. The next two deal with specific rhetorical genres: monody and epithalamium. This then is followed by an account of satire, diatribe and religious poetry, all three of which tend to be rather personal: they are all forms of self-representation. The next two chapters take us to school: the first deals with didactic poetry; the second with metaphrasis, a school exercise. The last chapter treats oracles, riddles and dream keys. The book is concluded with an ‘appendix metrica’, which offers a detailed and thorough account of Byzantine metrics. Given that the first volume, which appeared in 2003, has become essential reading for all those interested in Byzantine literature, the second volume is likely to set the agenda for further research.



DAVID KALHOUS

## Bohemi

### Prozesse der Identitätsbildung in frühprämyslidischen Ländern (bis 1200)

Denkschriften der phil.-hist. Klasse 510, Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 24  
Oktober 2018, 261 Seiten, 29,7×21 cm, broschiert, deutsch

Print: ISBN 978-3-7001-8210-8

Online: ISBN 978-3-7001-8411-9

Preis: € 79,-

E-Book: € 63,20

[epub.oeaw.ac.at/8210-8](http://epub.oeaw.ac.at/8210-8)

DAVID KALHOUS ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mittelalterforschung der ÖAW und lehrt an der Masaryk-Universität Brunn

THOMAS OLECHOWSKI, BRIGITTE MAZOHL,  
KARIN SCHNEIDER, REINHARD STAUBER (Hg.)

## Der Wiener Kongress 1814/15

### Band I: Internationale Politik

WERNER TELESKO, ELISABETH HILSCHER, EVA MARIA WERNER (Hg.)

## Der Wiener Kongress 1814/15

### Band II: Politische Kultur

Denkschriften der phil.-hist. Klasse 517  
ca. Oktober 2019, insg. 384 Seiten, 29,7×21 cm, gebunden, deutsch

Print: ISBN 978-3-7001-8182-8

Preis: ca. € 99,-

[epub.oeaw.ac.at/8182-8](http://epub.oeaw.ac.at/8182-8)WALTER POHL, INGRID HARTL,  
WOLFGANG HAUBRICHS (Hg.)

### Walchen, Romani und Latini

Variationen einer nachrömischen  
Gruppenbezeichnung zwischen  
Britannien und dem Balkan

ISBN 978-3-7001-7949-8

€ 69,-

E-Book: € 55,20

WALTER POHL, MAXIMILIAN  
DIESENBERGER, BERNHARD ZELLER (Hg.)

### Neue Wege der Frühmittelalterforschung

Bilanz und Perspektiven

ISBN 978-3-7001-8155-2

€ 89,-

E-Book: € 71,2

Identitäten, Identitätsbildungsprozesse oder Identifikationsstrategien wurden vor allem an „Barbaren“ des spätantiken und frühmittelalterlichen nachrömischen Europa untersucht. Dieses Buch konzentriert sich auf das Přemyslidische Fürstentum und untersucht, ob die von der Wiener Forschungsgruppe entwickelte Methodologie auch auf das hochmittelalterliche Mitteleuropa anwendbar ist. Im ersten Kapitel werden die Přemyslidenherrschaft und ihr Funktionieren kurz charakterisiert. Im nächsten Schritt wird das Bild dieses Fürstentums und seiner Herrscher und Bewohner, Bohemi, in mittelalterlichen narrativen Quellen, die innerhalb der Grenzen des Heiligen Römischen Reiches verfasst wurden, analysiert, ihre Dynamik untersucht und Haupttrends beschrieben. Diese Vorstellungen von Bohemi werden in jeder schriftlichen Quelle kontextualisiert und mit dem Bild von Bohemi in den im Přemysliden-Fürstentum geschriebenen Chroniken verglichen. Beide Vergleichsebenen ermöglichen es, die Kommunikation zwischen diesen Texten und ihrem beabsichtigten Publikum zu verstehen. Im nächsten Kapitel wird die Kommunikation zwischen dem Přemysliden-Fürstentum und dem Heiligen Römischen Reich auf der Grundlage des St.-Wenzels-Kultes analysiert. Zur Ehre dieses Přemyslidenprinzen († 935) und Landespatrons, der auch außerhalb der Grenzen der Přemyslidenherrschaft verehrt wurde, wurden bis 1150 sieben Legenden verfasst. Analysen konkreter materieller Zeugnisse seines Kultes, besonders seiner Reliquien und der Überlieferung seiner Legenden, bieten einen wertvollen Einblick in die Kommunikationswege zwischen den böhmischen Ländern und dem Rest von Europa.

Processes of identification were mostly studied on “barbarians” of late antique and early medieval post-Roman Europe. This book focuses on the polity of medieval inhabitants of Czech lands and examines, if the methodology developed by a Viennese group of scholars is also usable on high medieval central Europe. It shortly introduces and contextualises the beginnings and functioning of the Přemyslid principality in the Czech lands. An important layer of identification is an external image. Therefore, the image of that area and of its rulers and inhabitants, Bohemi, in medieval narratives written within the borders of Holy Roman Empire is analysed with the focus on its dynamics and main trends. This imagination of Bohemi is contextualized in each written source and compared with the image of Bohemi in the chronicles written in the Přemyslid principality. Both levels of comparison make it possible to understand the communication between those groups of texts and their intended recipients. In the next chapter, the communication between the Přemyslid principality and the Holy Roman Empire is analysed based on the St.-Wenceslas cult. This Přemyslid prince († 935) and soon patron saint of Bohemi and their principality became hero of seven legends until 1150. As he was also venerated outside the borders of the Přemyslid principality, the analysis of concrete material evidence of his cult offers another insight into the communication channels between the Czech lands and the rest of Europe. It, too, enables to identify especially those regions which had stronger links to the Czech lands and which seemed to be a bridge between them and the Holy Roman Empire. Finally, because historiographical narratives may become a powerful catalyst of self-identification, the author scrutinizes the possible impact of written texts on Bohemian elites. Based on this analysis, three historiographical narratives are observed and their importance for the self-identification of these elites is evaluated.

RUMPLER HELMUT,  
URBANITSCH PETER (Hg.)

### Die Habsburgermonarchie 1848-1918, Band VIII: Politische Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft, 2. Teilband

Die Presse als Faktor  
der politischen Mobilisierung

ISBN 978-3-7001-3568-5

€ 149,-

RUMPLER HELMUT,  
URBANITSCH PETER (Hg.)

### Die Habsburgermonarchie 1848-1918, Band VIII: Politische Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft, 1. Teilband

Vereine, Parteien und  
Interessenverbände als Träger  
der politischen Partizipation

ISBN 978-3-7001-3540-1

€ 159,-



THOMAS OLECHOWSKI ist Professor für Rechtsgeschichte an der Universität Wien

BRIGITTE MAZOHL ist em. Professorin für Österreichische Geschichte an der Universität Innsbruck

KARIN SCHNEIDER ist Projektleiterin am Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW

REINHARD STAUBER ist Professor für Neuere und Österreichische Geschichte an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

WERNER TELESKO ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen der ÖAW

ELISABETH HILSCHER ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen der ÖAW

EVA MARIA WERNER ist Referentin bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates in Köln

Der Wiener Kongress von 1814/15 war ein Großereignis, zu dem Monarchen, Diplomaten und Lobbyisten, aber auch Abenteuersuchende, Tänzerinnen und Schauspieler kamen, um ihre Interessen zu vertreten, Geschäfte zu machen oder sich zu amüsieren. Er bot den Anlass zur Komposition von Musikstücken und zur Schaffung vieler Werke der bildenden Kunst, sodass er in der kollektiven Erinnerung bis heute lebendig geblieben ist. Die am Kongress vereinbarte Neuordnung Europas hatte für ein halbes Jahrhundert Bestand.

Die 34 Autor/inn/en aus zehn Ländern analysieren den Wiener Kongress sowie dessen Folgen. Sowohl die Internationalität wie auch die Interdisziplinarität der Forschungen ermöglichen neue Perspektiven auf jenes Ereignis, das Europa und die Welt für immer veränderte.

The Vienna Congress of 1814/15 was a major event, attended by monarchs, diplomats and lobbyists, but also by adventure seekers, dancers and actors to represent their interests, to do business or to enjoy themselves. It provided the opportunity to compose pieces of music and to create many works of fine art, so that it has remained alive in the collective memory until today. The reorganization of Europe agreed at the congress had lasted for half a century.

The 34 authors from ten countries analyse the Vienna Congress and its consequences. Both the internationality and the interdisciplinary nature of the research offer new perspectives on the event that changed Europe and the world forever.



STEFAN SIENELL

## Das Verwaltungs- und Dienstpersonal der Akademie der Wissenschaften 1847 bis 1960

Eine Sozialgeschichte

Archiv für Österreichische Geschichte 143,  
ca. Oktober 2019, 362 Seiten,  
24×17 cm, broschiert, deutsch  
Print: ISBN 978-3-7001-8425-6  
Preis: ca. € 75,-  
[pub.oeaw.ac.at/8425-6](http://pub.oeaw.ac.at/8425-6)



STEFAN SIENELL ist Archivar an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Die Akademie der Wissenschaften war seit ihrer Gründung 1846/47 nie ausschließlich für wissenschaftliche Forschung und die Verbreitung neuer Erkenntnisse zuständig, sondern stets auch Arbeitgeberin. Ab Dezember 1847 sorgten Kanzleipersonal und Hausdiener, später auch ein Buchhalter, ein Portier und Reinigungskräfte für einen reibungslosen Ablauf der Tagesgeschäfte. Deren geographische und soziale Herkunft, ihre Qualifikationen, ihre privaten wie wirtschaftlichen Lebensumstände werden hier ebenso untersucht wie der Umgang der Akademie mit den Witwen und Halbwaisen ihrer Angestellten.

Since its foundation in 1846/47 the Academy of Sciences has not only pursued scholarly research and the dissemination of new knowledge, but was always also an employer. There was no research staff before the early twentieth century, but as early as December 1847, administrative staff and servants, later also a bookkeeper, a doorman and cleaning staff were employed to facilitate routine business. This study examines the geographical and social background of these people, their qualifications, their personal and economic situation as well as how the academy dealt with their widows and orphans.

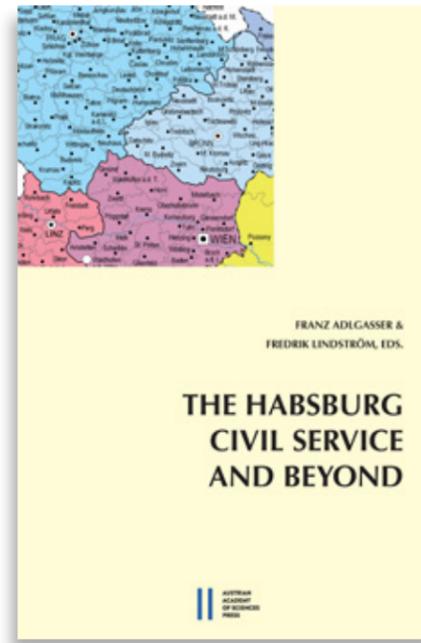
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN (Hg.)

## Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950

70. Lieferung, Warchalowski  
Jakob – Wettel Franz Julius

Österreichisches Biographisches  
Lexikon – Einzellieferungen  
September 2019, 167 Seiten,  
23×15,5 cm, broschiert, deutsch  
Print: ISBN 978-3-7001-8610-6  
Preis: € 39,-  
Preis im Abonnement: € 29,-  
[pub.oeaw.ac.at/8610-6](http://pub.oeaw.ac.at/8610-6)

Die 70. Lieferung des „Österreichischen Biographischen Lexikons“ reicht mit 212 Haupt- und 29 Subbiographien vom Erfinder und Fabrikanten Jakob Warchalowski bis zum Verleger und Historiker Franz Julius Wettel. Sie beinhaltet u. a. den Wiener Bürgermeister Richard Weiskirchner, die Gründerin des Verbands christlicher Hausgehilfinnen und niederösterreichische Landtagsabgeordnete Johanna Weiß, den ungarischen Ministerpräsidenten Sándor Wekerle, den Tiroler Benediktiner und Schriftsteller Beda Weber, den einflussreichen Theologen Albert Maria Weiss, den Gynäkologen Ernst Wertheim („Wertheimklinik“), die Physiologin Helene Wastl, den Pionier der histologischen Pathologie Karl Wedl, den Wegbereiter der physikalischen Chemie in Österreich Rudolf Wegscheider, den Astronomen Edmund Weiss, den Physiker Anton Wassmuth, den Fußballer Ferdl Wesely, den in den USA tätigen Jesuitenmissionar Franz Xaver Weninger, Marie Weiler, Schauspielerin und Lebensgefährtin Johann Nestroys, den Flugtechniker Franz Wels, Karl Wessely, den Begründer der Papyrologie in Österreich, die Hofschauspielerin Josefine Wessely, den Pionier des Eisen- und Stahlbetonbaus Gustav Adolf Wayss, den Komponisten Anton Webern, den durch sein Werk „Geschlecht und Charakter“ bekannt gewordenen Philosophen Otto Weininger, den Blumenmaler Sebastian Wegmayr, den Maler und Radierer Johann Baptist Wengler, die Journalisten Edmund und Moriz Wengraf sowie die Schriftsteller Josef Weinheber und Franz Werfel.



FRANZ ADLGASSER, FREDRIK LINDSTRÖM (Eds.)

## The Habsburg Civil Service and Beyond

### Bureaucracy and Civil Servants from the Vormärz to the Inter-War Years

Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 892  
April 2019, 300 pages, 24×17 cm, paperback, english  
Print: ISBN 978-3-7001-8137-8  
Online: ISBN 978-3-7001-8482-9  
Price: € 49,-  
E-Book: 39,20  
[pub.oeaw.ac.at/8137-8](http://pub.oeaw.ac.at/8137-8)



FRANZ ADLGASSER is a research associate in the research unit "History of the Habsburg Monarchy" and deputy research group leader at the Institute for Modern and Contemporary Historical research at the Austrian Academy of Sciences

FREDRIK LINDSTRÖM is Senior Lecturer in European Studies at the Department of Global Political Studies of Malmö University

Der Band vereint die Beiträge eines Workshops vom April 2015 in Wien und präsentiert neue Einsichten in die kaiserlich österreichische und die königlich ungarische Verwaltung seit der Mitte des 19. Jahrhunderts und ihr Nachleben in der Zwischenkriegszeit. Die Aufsätze vertiefen das Verständnis für die Bürokratie, ihr Funktionieren und ihre Bedeutung für das Bestehen des Staates und ergänzen damit ähnliche Forschungen im Bereich der Politik und der imperialen Identität. Studien zu individuellen und kollektiven Biographien auf den verschiedenen Ebenen der Bürokratie wie den Ministerien, der Landes- und der lokalen Ebene sowie der Justiz verbinden die zentralen Gruppen der Staatsverwaltung. Andere Beiträge geben einen Überblick über das Forschungsfeld und verknüpfen wiederum die Studien zu einzelnen Mitgliedern und Gruppen der Beamtenschaft in einer übergreifenden Perspektive, indem sie die Rolle der Verwaltung als des Nexus zwischen Staat und Gesellschaft betonen. Gemeinsam bieten die Arbeiten einen guten Überblick über die verschiedenen Ebenen der Bürokratie der späten Habsburgermonarchie und ihre Nachwirkungen. Damit wird der Blick geschärft für die Verwaltung als einen entscheidenden Aspekt zum Verständnis dieses Reiches im Herzen Europas und seine zentrale Rolle nicht nur für die Geschichte Mitteleuropas, sondern für die gesamte Geschichte des modernen Europa.

The volume combines the papers presented at a workshop in Vienna in April 2015 and offers new insights in the working of the Imperial Austrian and the Royal Hungarian civil service since the middle of the 19th century and its aftermath in the interwar period. The essays deepen the understanding of the bureaucracy, its working and its importance for the functioning of the state, parallel to similar research in the field of politics or imperial identity. Individual and collective biographical studies of different levels of the bureaucracy, central ministries, provincial and local administration, as well as the judiciary, provide an intersection of the main groups of the state administration. Other articles give an overview of the field and contribute to tying together the studies of different individuals and groups of civil servants in an overarching perspective, pointing out the role of the bureaucracy as the nexus between state and society. Together, the volume provides a good survey of different levels of the Habsburg bureaucracy and its aftermath. It sharpens the view for a better understanding of the Habsburg civil service as a central aspect in the understanding of this Empire in the heart of Europe and its pivotal role not just for the history of this area, but also for modern European history as a whole.

HELMUT RUMPLER,  
ULRIKE HARMAT (Hg.)

### Die Habsburgermonarchie 1848-1918, Band XII: Bewältigte Vergangenheit?

ISBN 978-3-7001-8139-2  
€ 118,-  
E-Book: € 94,40



STEFAN MALFÈR (Hg.)

### Die Protokolle des cisleithanischen Ministerrates 1867-1918

19. Februar 1867-15. Dezember 1867  
ISBN 978-3-7001-8179-8  
€ 49,-  
open access



ANDREAS GOTTMANN, ROMANO UGOLINI, STEFAN WEDRAC (Hg.)

## Österreich-Ungarn und Italien im Ersten Weltkrieg

*Austria-Ungheria e Italia nella Grande Guerra*

Publikationen des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturforum in Rom,

I. Abteilung: Abhandlungen 18

Februar 2019, 521 Seiten, 29,7×21 cm, broschiert, deutsch/englisch/italienisch

Print: ISBN 978-3-7001-8209-2

Online: ISBN 978-3-7001-8472-0

Preis: € 135,-

E-Book: € 108,-

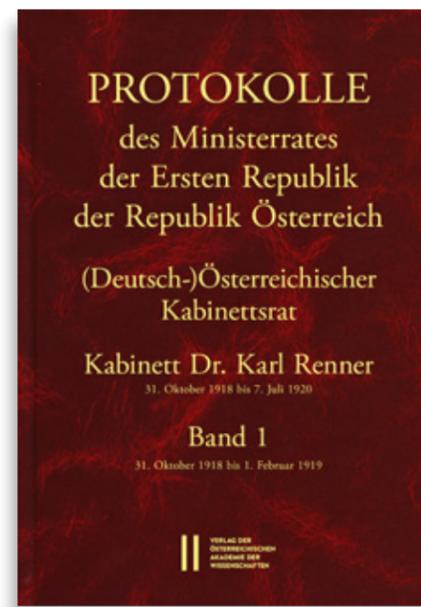
[epub.oeaw.ac.at/8209-2](http://epub.oeaw.ac.at/8209-2)



ANDREAS GOTTMANN ist Direktor des Österreichischen Historischen Instituts in Rom

ROMANO UGOLINI ist Präsident des Istituto per la Storia del Risorgimento Italiano in Rom

STEFAN WEDRAC ist Mitarbeiter am Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW



GERTRUDE ENDERLE-BURCEL, RUDOLF JEŘÁBEK, WOLFGANG MUELLER, STEFAN SEMOTAN (Hg.)

## Protokolle des Ministerrates der Ersten Republik der Republik Österreich

*Abteilung I. (Deutsch-)Österreichischer Kabinettsrat*

31. Oktober 1918 bis 7. Juli 1920

Band 1, Kabinett Dr. Karl Renner, 31. Oktober 1918 bis 1. Februar 1919

Die Protokolle des Ministerrates der Ersten Republik Österreich: Abteilung I, Band 1

Februar 2019, LXXII+617 Seiten, 23,5×16,5 cm, gebunden, deutsch

Print: ISBN 978-3-7001-8403-4

Online: ISBN 978-3-7001-8462-1

Preis: € 149,-

E-Book: € 119,20

[epub.oeaw.ac.at/8403-4](http://epub.oeaw.ac.at/8403-4)



GERTRUDE ENDERLE-BURCEL ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Österreichischen Staatsarchiv

RUDOLF JEŘÁBEK ist stv. Direktor des Archivs der Republik des Österreichischen Staatsarchivs

WOLFGANG MUELLER (Foto) ist Professor am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien

STEFAN SEMOTAN ist ehem. wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW



DOMOKOS KOSÁRY

*Ungarn und die internationale Politik 1848-1849*

Übersetzt und eingeleitet von Andreas Oplatka. Herausgegeben von Andreas Oplatka und Franz Adlgasser

ISBN 978-3-7001-7966-5

€ 89,-

E-Book: € 71,20

Das Gedenken an den Ersten Weltkrieg vor hundert Jahren hat in Italien zu einem bisher nicht dagewesenen Interesse am „Konfliktpartner“ Österreich und über die „Grande Guerra“ hinaus an der aus der engen Nachbarschaft resultierenden gemeinsamen Geschichte geführt. In 22 Beiträgen und einer ausführlichen inhaltlichen Einleitung werden von vorwiegend österreichischen und italienischen Historikern die verschiedenen Konfliktfelder dargestellt sowie die sich schon in den Jahren vor dem Kriegsausbruch abzeichnenden Entwicklungsstränge, die sich 1915 im österreichisch-italienischen Krieg verdichteten. Im Fokus stehen die Situation in den Staaten vor Kriegsausbruch, die zentralen militärischen Ereignisse, deren propagandistische Verwertung sowie der Einfluss gesellschaftlicher Faktoren auf innenpolitische Entscheidungen und das daraus resultierende Scheitern von Konfliktlösungsstrategien. Ein besonderes Augenmerk wurde in diesem Band auch auf die Erinnerung an den Krieg – und der musealen Darstellung des Erinnerns – gelegt, denn erst in einer rückblickenden Betrachtung über Generationen hinweg wird die Bedeutung der Ereignisse im Rahmen von historischen und sozialen Prozessen sowie von Zäsuren und Kontinuitäten greifbar. Der vorliegende Band versteht sich in diesem Kontext als wesentlicher Beitrag zu einer wissenschaftlich fundierten Bewusstmachung einer zentralen Phase der österreichisch-italienischen Geschichte.

*La commemorazione del centenario dalla fine della Prima Guerra Mondiale ha portato, da parte dell'Italia, ad un maggiore interesse nei confronti del "rivale" austriaco: un interesse fino ad ora sopito, che ha acquistato risalto all'interno della sfera più generale degli studi sulla Grande Guerra, volto ad approfondire la storia comune tra i due Paesi, altresì già confinanti. In 22 contributi ed un'esaustiva introduzione, redatti soprattutto da storici austriaci ed italiani, vengono delineati i diversi campi di conflitto, così come gli sviluppi antecedenti allo scoppio della guerra, che portarono all'ostilità italo-austriaca nel 1915. Al centro degli studi vi sono la situazione dei due stati all'alba del conflitto, gli avvenimenti militari più rilevanti, il loro sfruttamento a fini propagandistici, nonché l'influenza socio-culturale come fattore determinante per le decisioni di politica interna e il conseguente fallimento delle strategie di distensione tra le parti. Un'attenzione particolare all'interno di quest'opera viene data anche alle memorie della guerra – e alla rappresentazione museale delle stesse – poiché la concreta importanza degli eventi e dei processi storici e sociali, allo stesso modo delle cesure e delle continuità, è resa possibile solamente attraverso una retrospettiva che trascenda le singole generazioni. In questo contesto, la qui presente opera si propone come un contributo essenziale che possa suscitare una considerevole presa di coscienza nei confronti di una delle fasi centrali della storia italo-austriaca.*



GERTRUDE ENDERLE-BURCEL, RUDOLF JEŘÁBEK, WOLFGANG MUELLER (Hg.)

*Die Protokolle des Ministerrates der Zweiten Republik der Republik Österreich.*

Kabinett Leopold Figl I 20. Dezember 1945 bis 8. November 1949. Band 12: 7. September bis 2. November 1948

ISBN 978-3-7001-7971-9

€ 109,-

E-Book: € 87,20

Der vorliegende Editionsband enthält die Sitzungsprotokolle Nr. 1 bis 36 des deutschösterreichischen (ab 21. Oktober 1919 österreichischen) Kabinettsrates und umfasst damit den Zeitraum vom 31. Oktober 1918, dem Tag der Angelobung des Kabinetts Renner I und der ersten Sitzung des Kabinettsrates, bis zur sogenannten 3. Länderkonferenz am 31. Jänner und 1. Februar 1919.

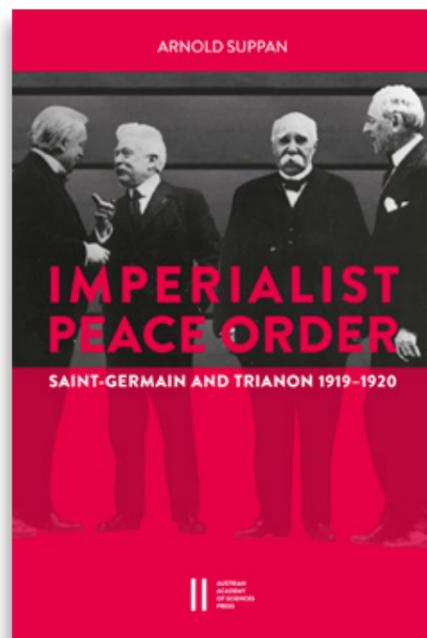
Als sich die deutschösterreichischen Staatssekretäre unter dem Vorsitz des Staatskanzlers Dr. Karl Renner erstmals versammelten, war der neue Staat Deutschösterreich noch kaum geboren. Kaiser Karl I. und sein letztes, am 28. Oktober 1918 eingesetztes Kabinett, das „Ministerium“ Lammasch, sollten formal noch bis zum Amtsverzicht Karls am 11. November amtieren, der Zusammentritt der Provisorischen Nationalversammlung als Vertretung „für das deutsche Volk in Österreich“ lag nur zehn Tage zurück, und die tatsächliche Ausrufung des neuen Staatswesens fand erst am 12. November statt.

Auch hatten die christlichsozialen, deutschnationalen und sozialdemokratischen Abgeordneten der Nationalversammlung, die dem Ergebnis der letzten Reichsratswahlen 1911 verhältnismäßig entsprechend zusammengetreten waren, erst am Vortag der ersten Kabinettsratssitzung den Beschluss über die „grundlegenden Einrichtungen der Staatsgewalt“ gefasst und damit zugleich den Staatsrat als parlamentarischen Vollzugsausschuss der Nationalversammlung und „Organ des Übergangs vom alten zum neuen Österreich, von der Habsburgermonarchie zur Republik Österreich“, ins Leben gerufen.

*This volume of the series contains the minutes of meetings nos. 1 to 36 of the German Austrian (from 21st October 1919, Austrian) Cabinet Council and thus covers the period from 31st October 1918, the date on which Renner's first cabinet was sworn in and the first meeting of the Cabinet Council up until the so-called 3rd Provincial Conference on 31st January and 1st February 1919.*

*The new state of German Austria had barely come into being when the German Austrian secretaries of state met for the first time under the leadership of the chancellor Dr. Karl Renner. Emperor Charles I and his last cabinet, the "Ministerium" Lammasch, instituted on 28th October 1918, were to formally remain in office until Charles renounced his position on 11th November; the convening of the Provisional National Council as the representatives "of the German people in Austria" had occurred only ten days previously and the actual proclamation of the new state only occurred on 12th November.*

*What is more, the Christian Socialist, German Nationalist and Social Democrat delegates to the National Assembly, convened in accordance with the results of the last elections to the Imperial Council in 1911, had only passed the resolution on the "fundamental institutions of state power", thereby instituting the State Council as the parliamentary executive committee of the National Assembly and "organ for the transition from the old to the new Austria, from the Habsburg monarchy to the Republic of Austria", on the day before the first Cabinet Council meeting.*



ARNOLD SUPPAN

## The Imperialist Peace Order in Central Europe

### Saint-Germain and Trianon 1919-1920

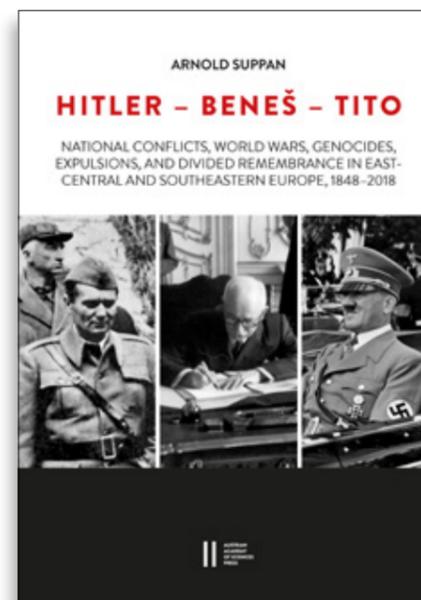
ca. September 2019, ca. 120 pages, 22,5×15 cm, paperback, english

Print: ISBN 978-3-7001-8363-1

Price: € 29,-

[epub.oeaw.ac.at/8363-1](http://epub.oeaw.ac.at/8363-1)

ARNOLD SUPPAN is Professor Emeritus of East European History at the University of Vienna and former Vice President of the Austrian Academy of Sciences



ARNOLD SUPPAN

## Hitler - Beneš - Tito

### National Conflicts, World Wars, Genocides, Expulsions, and Divided Remembrance in East- Central and Southeastern Europe, 1848-2018

Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 893

ca. October 2019, ca. 900 pages, 24×17 cm, hardcover, english

Print: ISBN 978-3-7001-8410-2

Price: ca. € 148,-

[epub.oeaw.ac.at/8410-2](http://epub.oeaw.ac.at/8410-2)

ARNOLD SUPPAN is Professor Emeritus of East European History at the University of Vienna and former Vice President of the Austrian Academy of Sciences



WALTER RAUSCHER, ARNOLD SUPPAN (Hg.)

### Außenpolitische Dokumente der Republik Österreich 1918-1938

Band 12: Österreich zwischen Isolation  
und Anschluss: 28. September 1937  
bis 15. März 1938

ISBN 978-3-7001-7870-5

€ 89,-

E-Book: 71,20

KLAUS KOCH,  
ELISABETH VYSLONZIL (Hg.)

### Außenpolitische Dokumente der Republik Österreich 1918-1938

Band 11: Im Schatten  
des Nationalsozialismus

ISBN 978-3-7001-7869-9

€ 79,-

E-Book: € 63,20

Die Friedensverträge von Saint-Germain und Trianon besiegelten die Auflösung der Habsburgermonarchie und legten völkerrechtlich die neuen Grenzen zwischen den Nachfolgestaaten fest. Die Siegermächte behandelten Österreich und Ungarn auf der Pariser Friedenskonferenz als Verliererstaaten und zwangen ihnen schwere territoriale, finanzielle, wirtschaftliche, militärische und kulturelle Verluste auf. Nur etwa zwei Drittel der (Deutsch-)Österreicher und Magyaren verblieben im jeweiligen Nationalstaat, jeweils ein Drittel wurden neue nationale Minderheiten in anderen Nachfolgestaaten. Diese unausgewogene Friedensordnung überstand daher keine zwanzig Jahre.

The peace treaties of Saint-Germain and Trianon sealed the disintegration of the Habsburg Monarchy into seven successor states under international law. Due to the ethnically mixed settlement structures of Austria-Hungary, the application of the right of self-determination led to multiple demarcation conflicts between the new nation-states. When the Allied Powers started the Paris Peace Conference in January 1919, the negotiations were influenced by the unsettled atmosphere in East Central Europe, which was suffering from an acute shortage of food and coal. Applying different political, strategic and economic principles, the peace treaties with Austria and Hungary were more vindictive than the one with Germany.



ARNOLD SUPPAN

### Hitler - Beneš - Tito

Konflikt, Krieg und Völkermord in  
Ostmittel- und Südosteuropa

ISBN 978-3-7001-7309-0

€ 148,-

open access

WOLFGANG MUELLER, MICHAEL  
GEHLER, ARNOLD SUPPAN (Eds.)

### The Revolutions of 1989

A Handbook

ISBN 978-3-7001-7638-1

€ 75,-

E-Book: € 60,-

Die auf breiter internationaler Quellen- und Literaturbasis erarbeitete Monographie erörtert die Entwicklung der politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und militärischen Konfliktgemeinschaften in den böhmischen und süd-slawischen Ländern der Habsburgermonarchie, die epochalen Erschütterungen im Ersten Weltkrieg und den Bruch der Tschechen, Slowaken und Südslawen mit der Habsburgermonarchie, die machtpolitischen Entscheidungen der Pariser Friedenskonferenz, die Innen- und Außenpolitik der Tschechoslowakei und Jugoslawiens, die Zerschlagung der Friedensordnung von Saint-Germain und Trianon durch Hitler, die NS-Eroberungs- und Besatzungspolitik in Böhmen, Mähren, Serbien, Bosnien-Herzegowina und Slowenien, den Völkermord an den Juden im Protektorat, in der Slowakei, im Ustaša-Staat und in Serbien, die Vertreibung und Zwangsaussiedlung der Sudeten- und Karpatendeutschen sowie der Deutschen in Slowenien, Kroatien und der Vojvodina, schließlich die Erinnerung und Historisierung der mehr als 100-jährigen Konfliktgeschichte östlich und westlich des Eisernen Vorhangs und in den post-kommunistischen Nationalstaaten am Ende des 20. Jahrhunderts in Ostmittel- und Südosteuropa. Obwohl in der 150-jährigen historischen Entwicklung Ostmittel- und Südosteuropas seit 1848 eine Reihe von Kaisern, Königen, Präsidenten, Kanzlern, Ministerpräsidenten, Ministern, Großunternehmern, Generaldirektoren, Botschaftern, Generälen, Gauleitern und Höheren SS- und Polizeiführern als Akteure auftraten, sind es drei Personen, die auch in der historischen Erinnerung am Beginn des 21. Jahrhunderts noch immer präsent sind: der deutsche „Führer“ und Reichskanzler Adolf Hitler (1889–1945), der tschechoslowakische Außenminister und Präsident Edvard Beneš (1884–1948) und der jugoslawische Partisanenführer und Präsident Josip Broz Tito (1892–1980).

In the spring of 1945, Führer and Reich Chancellor Adolf Hitler, President Edvard Beneš, and Marshal Josip Broz Tito stood as examples of the complete rupture between the Germans and Austrians on the one hand, and the Czechs, Slovaks, Slovenes, Croats, Serbs, and Bosniaks on the other. The total break that occurred in World War II with war crimes, crimes against humanity, and even genocides (particularly against the Jews and “Gypsies”) had a long pre-history, beginning with violent nationalist clashes in the Habsburg Monarchy during the revolutions of 1848/49. Therefore, this monograph – based on a broad range of international primary and secondary sources – explores the development of the political, legal, economic, social, and cultural “communities of conflict” within Austria-Hungary, especially in the Bohemian and South Slavic countries, the making of the Paris Peace Treaties in 1919/20 by violating President Wilson’s principle of self-determination, particularly in drawing new borders and creating new economic units, and the perpetuated ethnic-national conflicts between Czechs and Germans, Slovaks and Magyars, Slovenes and Germans, Croats and Serbs as well as Serbs and Germans in the successor states, deepening the differences between the nations of East-Central Europe. Although many kings, presidents, chancellors, ministers, governors, diplomats, business tycoons, generals, Nazi-Gauleiter, higher SS and police leaders, and Communist functionaries have appeared as historical actors in the 170 years of East-Central and Southeastern European history, Hitler, Beneš, and Tito remain especially present in historical memory at the beginning of the twenty-first century.



## ZEITSCHRIFT

Print: € 115,-

Online: ab € 49,-

Print und Online: € 160,-

ANDREAS GOTTMANN (Hg.)

## Römische Historische Mitteilungen 60/2018

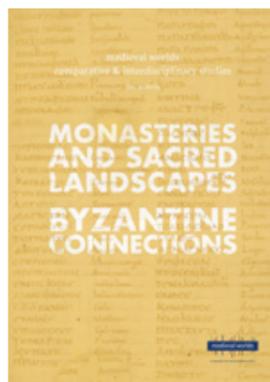
April 2019, 527 Seiten, 24×17 cm, broschiert, deutsch/italienisch

Print: ISSN 0080-3790 | ISBN 978-3-7001-8404-1

Online: [doi.org/10.1553/rhm60](https://doi.org/10.1553/rhm60) ISSN 1815-5839 | ISBN 978-3-7001-8571-0

Die „Römischen Historischen Mitteilungen“ wurden von Leo Santifaller begründet und erschienen erstmals 1958. Sie werden von Andreas Gottmann, Direktor des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturforum in Rom, herausgegeben.

Neben einem Bericht über die wissenschaftliche Tätigkeit des Instituts umfasst der aktuelle 60. Band wieder zahlreiche Beiträge zu mehreren historischen Fächern, vor allem Papst- und Nuntiaturgeschichte, Kunstgeschichte, Alte Geschichte und Archäologie. Ein weiterer Schwerpunkt ist die italienische Geschichte in ihren Verbindungen zur Habsburgermonarchie und der Republik Österreich. Zu den in diesem Band auf Deutsch und Italienisch verfassten Beiträgen von M. Mühlberghuber, T. Černušák, V. Bůžek, P. Tusor, L. Höbelt, N. Varezić, N. Cusumano, G. Delogu, R. Lunzer, M. V. Mafri, G. Merola, G. Paolucci, C. Recca, N. Bachleitner, M. M. Messina, L. Monzali, R. Juffinger, K. Schneider, O. Scognamiglio und F. Le Bars-Tosi gibt es jeweils Zusammenfassungen in beiden Sprachen.



## ZEITSCHRIFT

open access

Indexed by:

ERIH-PLUS, Crossref, DOAJ, EZB

WALTER POHL, ANDRE GINGRICH (Eds.)

## medieval worlds no. 9/2018 Monasteries and Sacred Landscapes & Byzantine Connections

Transcultural Contacts and Literary Exchanges

June 2019, 241 pages, english

Online: [medievalworlds.net](https://medievalworlds.net) ISSN 2412-3196 | ISBN 978-3-7001-8612-0

“medieval worlds” provides a forum for comparative, interdisciplinary and transcultural studies of the Middle Ages. Its aim is to overcome disciplinary boundaries, regional limits and national research traditions in Medieval Studies, to open up new spaces for discussion, and to help developing global perspectives. We focus on the period from c. 400 to 1500 CE but do not stick to rigid periodization. medieval worlds is open to submissions of broadly comparative studies and matters of global interest, whether in single articles, companion papers, smaller clusters, or special issues on a subject of global/comparative history. We particularly invite studies of wide-ranging connectivity or comparison between different world regions. Apart from research articles, medieval worlds publishes ongoing debates and project and conference reports on comparative medieval research.

The current issue contains contributions clustered around the two topics “Monasticism and Sacred Landscape” and “Byzantine Connections”. Within the first topic, A. Harris, M. Kaplan, M. Coutinho Figuiha and A. Diem are discussing in their contributions how monasteries shaped the landscape, both in an economic/ecological sense, and in ritual and symbolic ways. In the second cluster E. M. Schoolman, F. Dell’Acqua, C. Gantner, J. Preiser-Kapeller, E. Mitsiou and P. Carolla are addressing in their contributions the cultural, commercial and diplomatic exchanges of Byzantium with its eastern and western neighbours. With an editor’s preface by Walter Pohl and Ingrid Hartl.



## ZEITSCHRIFT

Print: € 95,-

Online: ab € 49,-

Print &amp; Online: € 130,-

Indexed by:  
ERIH-PLUS, Crossref, DOAJ, EZB

CHRISTIAN GASTGEBER, JOHANNES PREISER-KAPPELLER, CLAUDIA RAPP, ELISABETH SCHIFFER (Hg.)

## Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik 68/2018

September 2019, ca. 310 Seiten, 29,7×21 cm, broschiert, deutsch/englisch/französisch

Print: ISSN 0378-8660 | ISBN 978-3-7001-8589-5

Online: [austriaca.at/joeb68](https://austriaca.at/joeb68) ISSN 1810-536X | ISBN 978-3-7001-8489-8

Die Zeitschrift „Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik“ wurde 1951 als „Jahrbuch der Österreichischen Byzantinischen Gesellschaft“ gegründet und erhielt mit Band 18 (1969) ihren heutigen Namen. Trägerinstitutionen sind das Institut für Mittelalterforschung / Abteilung Byzanzforschung und das Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien. Das seit 2019 neue Herausbergremium wird in seiner Tätigkeit von einem wissenschaftlichen Beirat unterstützt, zusammengesetzt aus 15 international führenden Fachkolleg/inn/en. Beiträge werden auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch angenommen.

Die aktuelle Ausgabe umfasst neben einem Nachruf auf Peter E. Pieler acht Beiträge von F. Acerbi, D. Manolova, I. Pérez Martín, P. Agapitos, D. Angelov, P. D’Agostino, B. Bydén, A. Effenberger, K. Krause und D. Krausmüller, darunter vier Neueditionen byzantinischer Texte, sowie fünf Beiträge zum Themenschwerpunkt “Theodore the Stoudite on Traditions of Theological and Philosophical Thought” von Ch. Erismann, D. Krausmüller, B. MacDougall und K. Parry. Vier Buchbesprechungen schließen den Band ab.



Print: € 9,90

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (Hg.)

## Das Ende der Österreichisch- Ungarischen Monarchie

Diskussionsforum an der ÖAW am 22. Juni 2018

Akademie im Dialog 13

Dezember 2018, 23 Seiten 21×21 cm, broschiert, deutsch

Print: ISBN 978-3-7001-8413-3

[www.oeaw.ac.at/fileadmin/NEWS/2019/PDF/Akademie\\_im\\_Dialog\\_13.pdf](https://www.oeaw.ac.at/fileadmin/NEWS/2019/PDF/Akademie_im_Dialog_13.pdf)

open access

Anlässlich des Gedächtnisjahres zum Ende der Österreichisch-Ungarischen Monarchie bieten die korrespondierenden ÖAW-Mitglieder im Ausland Marina Cattaruzza („Das Ende der Habsburgermonarchie im Ersten Weltkrieg: Die Rolle Italiens“) und Włodzimierz Borodziej („Die polnische Scheidung von und mit der Monarchie 1918“) in den hier abgedruckten Vorträgen durch die Verflechtung der nordöstlichen und südwestlichen Perspektive sowohl einen neuen Blickwinkel auf die Geschehnisse im Herbst 1918 als auch Einblicke in den derzeitigen Stand der historischen Forschung zum Zerfall der Monarchie.



**DATENBANK**  
Online seit 2018  
open access

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

## Die Ministerratsprotokolle Österreichs und der Österreichisch-Ungarischen Monarchie 1848-1918

Online: [austriaca.at/ministerrat](http://austriaca.at/ministerrat)

In Österreich führte das Aufbegehren der Märzrevolution des Jahres 1848 als erste Errungenschaft zur Einsetzung verantwortlicher Minister und eines verantwortlichen Ministerrates. Die Geschichte dieser Institution spiegelt die konstitutionelle Entwicklung der Monarchie wider. Die Protokolle präsentieren alle Facetten staatlichen Lebens, von Fragen der Struktur und der Organisation des Staates bis zu gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen sowie kulturellen und sozialen Problemen. Sie sind eine herausragende historische Quelle.



**DATENBANK**  
open access

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

## Österreichisches Biographisches Lexikon online

Online: [www.biographien.ac.at](http://www.biographien.ac.at)

Das „Österreichische Biographische Lexikon 1815-1950“ erfasst bedeutende Persönlichkeiten, die im jeweiligen österreichischen Staatsverband bzw. in der österreichisch-ungarischen Monarchie geboren wurden, gelebt oder gewirkt haben und zwischen 1815 und 1950 verstorben sind.

ISBN 978-3-7001-3213-4  
Premium Version:  
Private Kunden: € 49,-  
Institutionelle Kunden: € 590,-



**DATENBANK**  
Online seit 2018  
open access

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

## Außenpolitische Dokumente der Republik Österreich (ADÖ)

Online: [austriaca.at/adoe](http://austriaca.at/adoe)

Die Akten-Edition ADÖ erfasst auf Basis der Dokumente des Österreichischen Staatsarchivs sowie des Österreichischen Parlamentsarchivs die Leitlinien zur österreichischen Außenpolitik, wie sie von Regierung und Parlament formuliert und vom Bundeskanzleramt, dem Außenministerium und anderen Bundesministerien umgesetzt wurden.



**DATENBANK**  
Online seit 2015  
open access

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

## Die Deutschen Inschriften online - Wiener Reihe

Online: [austriaca.at/inschriften](http://austriaca.at/inschriften)

Die Reihe „Deutsche Inschriften“ bearbeitet die inschriftenkundliche Überlieferung in Österreich und ist Teil des deutschsprachigen Inschriftennetzwerks. Die Inschriften werden nach Bezirken wissenschaftlich erfasst, beschrieben und interpretiert. Eine XML-Instanz präsentiert in Konkordanz mit der gedruckten Ausgabe Inschriften aus Kärnten, Niederösterreich und Tirol. Weitere Regionen sind in Arbeit.



ANDREAS RHOPY  
*Ausgewählte byzantinische Epigramme in illuminierten Handschriften*  
Verse und ihre „inschriftliche“ Verwendung in Codices des 9. bis 15. Jahrhunderts. Erstellt von Andreas Rhoby. Nach Vorarbeiten von Rudolf Stefec  
ISBN 978-3-7001-8104-0  
€ 200,-  
E-Book: € 160,-



REINHARD HÄRTEL, CESARE SCALON  
*Urkunden und Memorialquellen zur älteren Geschichte des Klosters Rosazzo*  
ISBN 978-3-7001-8055-5  
€ 120,-  
open access



JOHANNES FEICHTINGER, HEIDEMARIE UHL  
*Die Akademien der Wissenschaften in Zentraleuropa im Kalten Krieg*  
Transformationsprozesse im Spannungsfeld von Abgrenzung und Annäherung  
ISBN 978-3-7001-8198-9  
€ 68,-  
open access



KATHARINA HRANITZKY, MICHAELA SCHULLER-JUCKES, SUSANNE RISCHPLER  
*Die illuminierten Handschriften, Inkunabeln und Frühdrucke der oberösterreichischen Landesbibliothek in Linz*  
Handschriften und frühe Drucke 1440-1540. Teil 1: Österreich, Passau, Italien  
ISBN 978-3-7001-8031-9  
€ 160,-  
open access

# ACADEMIC HIGH QUALITY PUBLISHING

- 100% Peer Reviewed
- Certified by FWF
- International Dissemination



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN



## Weitere Themenkataloge senden wir Ihnen gerne auf Anfrage

Further catalogues upon request

[verlag.oeaw.ac.at/kataloge](http://verlag.oeaw.ac.at/kataloge)  
[verlag@oeaw.ac.at](mailto:verlag@oeaw.ac.at)

### BESTELLINFORMATION

- > Dieser Katalog präsentiert alle Neuerscheinungen von September 2019 bis Dezember 2020.
- > Alle Bestellungen von Kund/Inn/en außerhalb Österreichs, mit denen noch keine Geschäftsbeziehungen bestehen, werden nur gegen Vorauszahlung angenommen.
- > Zahlung mit Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, DINERS, JCB) bevorzugt.
- > Alle Bücher können über Ihre Buchhändler/innen oder direkt beim Verlag bestellt werden.
- > Die im vorliegenden Katalog angegebenen Preise ersetzen alle früheren Preislisten.
- > Preisänderungen vorbehalten.
- > Eigene Auslieferung.
- > Auslieferung USA: Ian Stevens Distribution.
- > Redaktionsschluss: August 2019.

### GENERAL ORDERING INFORMATION

- > *This catalogue quotes all new publications from September 2018 to December 2019.*
- > *All orders destined for shipment outside Austria must be prepaid, except for customers with established institutional accounts.*
- > *Payment by credit card (VISA, MASTERCARD, JCB, AMERICAN EXPRESS, DINERS) preferred.*
- > *All books may be ordered through your regular bookseller or directly from the publisher.*
- > *All prices in our previous catalogues are herewith cancelled.*
- > *Prices subject to alteration without notice.*
- > *Distribution through our Vienna office, US: Ian Stevens Distribution.*
- > *Deadline: August 2019.*

### BESTELLUNGEN DIREKT BEIM VERLAG ORDERS DIRECTLY FROM THE PUBLISHER

Tel. +43-1-51581-3420  
Fax: +43-1-51581-3400  
bestellung.verlag@oeaw.ac.at  
Webshop: [verlag.oeaw.ac.at](http://verlag.oeaw.ac.at)  
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,  
A-1010 Wien

Mit meiner Bestellung stimme ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch den Verlag der ÖAW zu. Datenschutzerklärung der ÖAW: [www.oeaw.ac.at/die-oeaw/datenschutz/](http://www.oeaw.ac.at/die-oeaw/datenschutz/)  
With my order I agree to the processing of my personal data by the Austrian Academy of Sciences Press. Data Protection Declaration: [www.oeaw.ac.at/en/oeaw/data-protection/](http://www.oeaw.ac.at/en/oeaw/data-protection/)